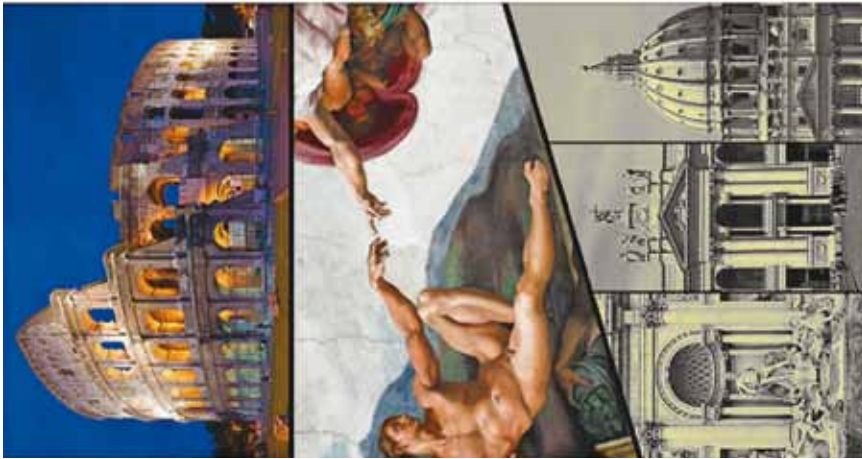


Rom – die ewige Stadt, erbaut auf sieben Hügeln

A1.1



Ordne der Grafik-Collage oben die verschiedenen Abbildungen zu (von oben nach unten!)

Welches sind die berühmtesten Gerichte Italiens? Finde auch drei römische Spezialitäten – übrigens: Schon die alten Römer pflegten eine ausgeprägte Tischkultur – was weisst du davon?

Sehenswürdigkeiten Roms.
Spaghetti alla carbonara.



Rom – Die italienische Hauptstadt besticht mit ihrem unvergleichlichen Charme und ihrer historischen Schönheit! Mit ihren über 2,7 Mio. Menschen ist sie die grösste Stadt Italiens und wunderschön am Tiber gelegen. Ihre Geschichte ist bis heute einzigartig: In der Antike das Zentrum des Römischen Reiches, heute Sitz des Vatikans und des Papstes – als Schweizer ist man stolz darauf, dass dieser seit dem Jahr 1506 von der **Schweizergarde** beschützt wird!

Kaum eine andere europäische Metropole ist so reich an kostbaren Kunst- und Kulturschätzen, zugleich aber auch so lebendig, modern und voller Lebensfreude! La Dolce Vita – die quirlige italienische Lebensart begegnet einem an jeder Ecke! Die Römer verstehen es eben zu leben, zu essen und zu feiern!

Programmvorschlage

A1.2

- **Stadtbesichtigung** – hier bietet sich auch eine Schwerpunkt-Tour an, z. B. durchs «antike Rom» mit Kolosseum, Forum Romanum, Kapitol und Engelsburg.
- **Kolosseum** – das grösste Monument aus dem antiken Rom: In diesem bedeutenden Amphitheater fanden u. a. die Wettkämpfe zwischen Gladiatoren und Raubtieren statt
- **Trevi-Brunnen** – der Volksglaube sagt, dass es Glück bringt, Münzen mit der linken Hand über die rechte Schulter in den berühmtesten Brunnen der Stadt zu werfen.
- **Engelsburg** – bereits im 2. Jahrhundert für Kaiser Hadrian und seine Nachfolger als Mausoleum errichtet, erhebt sich die Engelsburg imposant vor den Toren des Vatikanstaats.
- **Vatikan mit Petersdom** – der kleinste Staat der Welt ist das wichtigste religiöse Zentrum des Christentums und Sitz des Papstes. Von der Kuppel des Petersdoms rffnet sich ein einzigartiger Panoramablick auf den vatikanischen Hügel, den Petersplatz und das umliegende Rom.
- **Vatikanische Museen** – die 14 Museen mit über 50 000 Objekten, ausgestellt in 1400 Räumen, gehören zu den bedeutendsten der Welt; die berühmte Sixtinische Kapelle mit dem «Letzten Gericht» von Michelangelo wartet am Ende des Rundgangs.
- **Pompeji und Herculaneum** – die Ruinen der beim Ausbruch des Vesuvs verschütteten antiken Städte locken jährlich unzählige Besucher.
- **Ostia Antica** – die ursprüngliche Hafenstadt des alten Roms zählt heute zu den bedeutendsten Ausgrabungsstatzen der römischen Welt.
- **Time Elevator Roma** – erlebt auf spannende Weise die Geschichte Roms von Romulus und Remus bis zur Neuzeit – es kann zwischen verschiedenen 4-D-Multimediashows gewählt werden.
- **San-Callisto-Katakomben** – einer der bekanntesten antiken, unterirdischen Friedhöfe Roms (direkt an der bekannten Via Appia Antica).
- **Hydromania-Aquapark** – vergleichbar mit einer tropischen Insel, bietet dieser Wasserpark auf über 90 000 m² viele verschiedene Pools, die schnellsten Wasserrutschen Italiens und zahlreiche Sport- und Wellness-Angebote.

Lösung: Oben: Kolosseum. **Mitte:** Ausschnitt aus der Deckenverzierung der Sixtinischen Kapelle: Gott erschafft mit Adam den Menschen. **Unten** (v.l.): Trevibrunnen; San Giovanni in Laterano; Kuppel des Petersdoms; Kulinarische Spezialitäten Roms: Typische Gerichte der römischen Kche sind die «Coda alla vaccinara», Schwänze junger Rinder in Wein mit Tomaten und Pfefferstoten gekocht, die «Ajajata», gefllter Kalbsdarm mit Tomatensosse, das «Abbacchio alla scottadito» (Milchlammkotelett) oder die «frrippa alla romana» (Kutteln in Tomaten-Minz-Sosse). Auch zwei der berühmtesten Nudelgerichte kommen aus Rom, die «Bucatini all'amatriciana», dickere Spaghetti mit Loch, zubereitet mit Bauchspeck in Tomatensosse, und die «Spaghetti alla carbonara». Römische Tischkultur, s. Wikipedia.

Pecunia non olet – Geld stinkt nicht!

Dieser alte römische Spruch wird noch heute verwendet, stammt aber aus einer Zeit, wo Urin nicht achtlos heruntergespült wurde, sondern in den öffentlichen Sitzklos der Stadt (den Latrinen) oder in eigens dafür aufgestellten Amphoren – bauchigen Gefäßen aus Ton – gesammelt wurde: der darin enthaltene Stoff Ammoniak wurde dann zum Färben und Gerben von Textilien und Ledern genutzt – heute schwer vorstellbar, damals ein Wirtschaftsfaktor!



Latrinen im alten Rom.



Lederverarbeitung.

Auf wen geht diese alte Redewendung zurück?

Wie heissen – auf den Namensgeber zurückgehend – daher noch heute die öffentlichen Bedürfnisanstalten in Rom und Paris?

In welchem Sinne verwenden wir die Redewendung heute? Mache einen Beispielsatz!

Lösungen: Die Redewendung geht zurück auf den römischen Kaiser *Vespasian*. Um die leeren Staatskassen zu füllen, erhob Kaiser *Vespasian* auf diese öffentlichen Toiletten eine spezielle Latrinensteuer. *Sueton* überliefert, dass *Vespasian* die Steuer vor seinem Sohn *Titus* rechtfertigte, indem er ihm Geld aus den ersten Einnahmen unter die Nase gehalten und gefragt habe, ob der Geruch ihn störe. Als dieser verneinte, habe *Vespasian* gesagt: «Und doch ist es vom Urin!» Im Laufe der Zeit wurde daraus die Redewendung *Pecunia non olet* – Geld stinkt nicht. Die Redewendung hat sich bis heute gehalten, um den Besitz oder Erwerb von Geld aus unsauberen Einnahmequellen zu rechtfertigen. Die öffentlichen Toiletten in Paris heissen noch heute *Vespasiennes* bzw. in Rom *Vespasiani*.

!Barcelona olé! – ¡Viva España!

A1.1



Barcelona-Collage.



FC Barcelona.

Barcelona – ist die Hauptstadt Kataloniens und zweitgrößte Stadt Spaniens. Sie liegt am Mittelmeer, circa 120 Kilometer südlich der Pyrenäen und an der Grenze zu Frankreich. Innerhalb des Stadtgebietes leben etwa 1,6 Millionen Menschen.

Besonders geprägt ist die Innenstadt durch die Bauten des *Modernisme* – einer eigenen Linie des europäischen Jugendstils. Der berühmteste Vertreter dieses Baustils war der Architekt *Antoni Gaudí*: Er ist der Schöpfer des märchenhaften *Park Güell*, der *Casa Milà* und natürlich des Wahrzeichens Barcelonas: der unvollendeten Basilika *Sagrada Família*, an der seit 1882 gebaut wird.

Die berühmte Einkaufs- und Flanierpromenade *Las Ramblas* ist Dreh- und Angelpunkt Barcelonas, sie erstreckt sich vom Hafen in Richtung Norden bis zur *Plaça de Catalunya*.

Amtssprachen sind *Catalán* und Spanisch – die Katalanen sind sehr stolz auf ihre eigene Kultur und viele von ihnen fordern seit den Zeiten der *Transición* konsequent die Autonomie von Spanien.

Erläutere den Begriff *Transición* in diesem Zusammenhang!

Wer war *Franco* – *El Caudillo*?

Programmvorschlage

A1.2

- **Stadtbesichtigung** – z. B. mit Schwerpunkt Häfen und Bauten des *Modernisme*.
- **Sagrada Família** – die Basilika ist Wahrzeichen der Stadt und *Antoni Gaudís* unvollendetes Lebenswerk. Von den Türmen der Kirche hat man einen sensationellen Ausblick auf die Stadt und das Meer!
- **Park Güell** – eingebettet in die einen wunderschönen Park erwarten euch Marchenhauser, Drachengestalten, riesige Grotten und Skulpturen. Im Jahr 1984 wurde der Park, in dem sich auch das *Gaudí-Museum* befindet, von der Unesco als Weltkulturerbe ausgezeichnet.
- **Hafenrundfahrt** – Barcelona aus einer etwas anderen Perspektive bestaunen: Die sogenannten *Colindrinas* verkehren sowohl zwischen den Häfen als auch entlang der Küste.
- **Picasso-Museum** – viele Werke des bedeutendsten Künstlers des 20. Jahrhunderts, der lange in Barcelona lebte, sind hier ausgestellt und warten darauf, bewundert zu werden!
- **Museu d’Historia de la Ciutat** – in den unterirdischen Gewölben dieses ausserwohlichen Stadtmuseums könnt ihr u. a. die römischen Ruinen besichtigen, auf denen Barcelona erbaut wurde.
- **Aquarium Barcelona** – über 8000 Tiere und Pflanzen aus allen Teilen der Welt sind hier zu bestaunen. Höhepunkt ist ein Tunnel aus Acryl, hinter dem Haifische und andere Meeresbewohner ihre ständigen Kreise ziehen.
- **Porta Aventura** – ca. 1 Stunde Bustahrt von Barcelona entfernt, ist dieser riesige Freizeitpark mit abenteuerlichen Themenwelten und aufregenden Achterbahnen ein tolles Ausflugsziel auf jede Schulreise!
- **Camp Nou** – eine Führung durch das grösste Stadion Europas und Heimstadion des FC Barcelona ist ein ganz besonderes Erlebnis – Für alle Fussballfans ein absolutes Highlight!

Lösung: **Franco** war ein rechtsgerichteter spanischer General und Diktator. In der Zeit von 1939 bis zu seinem Tod 1975 war Franco Staatschef von Spanien. Unter seiner Führung führten konservative Militärs im Juli 1936 einen Staatsstreich gegen die im Februar 1936 demokratisch gewählte republikanische Regierung Spaniens durch, woraufhin es zum Spanischen Bürgerkrieg kam (1936–39). Franco wurde in Spanien als *El Caudillo* («Der Führer») bezeichnet. Unter **Transición** versteht man in Spanien die Übergangsphase vom *Franquismus* zu einer parlamentarischen Monarchie westlichen Musters, also die Zeit zwischen Francos Tod im November 1975 und der politischen (demokratischen) Wende von 1982.

Der FC Barcelona und der Schweizer Hans Gamper

Die Spanier sind ein sportverrücktes Volk: Der bedeutendste Sportverein des Landes ist der *FC Barcelona* – zum Verein gehören neben dem Fussball auch andere Profi-Sportsektionen, namentlich: Handball, Basketball, Futsal und Rollhockey. Die Handball-Sparte des FC Barcelona ist die bis heute erfolgreichste Vereinsmannschaft der Welt, sie gewann unter anderem achtmal die Champions League.

Der **Futbol Club Barcelona** gilt als der berühmteste Fussball-Verein der Welt, er ist Rekordpokalsieger und wird nicht nur in Spanien abgöttisch verehrt. Sein Hausstadion ist das grösste Stadion Europas und auch eines der schönsten!

a) Der FC Barcelona – bitte fülle die Lücken des Steckbriefs:



Vollständiger Name des Clubs:	
Kurzform des Clubs:	
Gründungsdatum:	
Gründer:	
Vereinsfarben:	
Name des Stadions:	
Plätze:	
Trainer:	
Liga:	
Vereinsmotto:	
Deutsche Übersetzung:	

b) Wer war der Schweizer Hans Gamper?



Hans Gamper aus Winterthur (1910), Gründer und fünfmaliger Präsident des FC Barcelona und Mitbegründer des FC Zürich.

Wie alles begann:

Gamper kam als eines von fünf Kindern in Winterthur zur Welt. Nachdem seine Mutter an Tuberkulose gestorben war, zog die Familie nach Zürich. Die schwierige familiäre Situation brachte Hans Gamper zum Sport – der Junge fühlte sich in vielen Sportarten wohl: So gewann er Radfahrwettbewerbe ebenso wie in der Leichtathletik. Er spielte Rugby, Tennis, Golf und Fussball. Fussball war jedoch der Sport, der ihn am meisten begeisterte: Hans Gamper trat 1894 dem FC Excelsior bei; zwei Jahre später gründete er den FC Zürich mit, bei dem er von 1896 bis 1897 spielte und erster Kapitän der Clubgeschichte war.

Im Oktober 1898 zog er auf Bitten eines Onkels, der in der katalanischen Hauptstadt seinen Wohnsitz hatte, nach Barcelona. Er fand Arbeit als Chefbuchhalter und Sportkolumnist bei Crédit Lyonnais, einer Eisenbahngesellschaft. Ferner arbeitete er für zwei schweizerische Zeitungen und half, die Sportzeitschrift «Los Deportes» zu veröffentlichen.

Nach etwa einem Jahr, 1899, hatte er die Idee, einen eigenen Fussballclub zu gründen, und suchte über eine Zeitungsanzeige nach Interessierten. Schliesslich wurde der Verein von 36 – ausschliesslich protestantischen – Mitgliedern gegründet und der Name FC Barcelona gewählt. Hans Gamper führte auch die Vereinsfarben Blau und Rot ein, jedoch ist umstritten, ob er die Farbgebung von seinem Stammverein FC Excelsior Zürich übernahm oder dabei von den Farben des FC Basel inspiriert worden ist.

Hans Gamper wurde erster Kapitän des FC Barcelona, für den er zwischen 1899 und 1903 120 Tore in 51 Spielen schoss. Er war einer der besten Fussballspieler seiner Zeit und hält beim FC Barcelona bis heute den Rekord für die meisten Tore in einem Spiel!

Da die damalige spanische Verfassung nur den Katholizismus als Religion erlaubte, mussten viele Spieler den

Verein verlassen, darunter auch er. Erst 1908 konnte Hans zum FC Barcelona zurückkehren und wurde zum Präsidenten gewählt. Einer der Gründe war wohl die Heirat mit einer streng katholischen Schweizerin. Gamper nahm daraufhin den Ruf als Vereinsvorstand an. Nach 322 Tagen als Vorsitzender trat er aus beruflichen Gründen zurück. Gamper erreichte die finanzielle Rettung des Clubs und initiierte den Bau des ersten eigenen Stadions. Aber Gamper vergass nicht, für seine Ziele auch gegen den Widerstand der Autoritäten zu kämpfen, und wurde aufgrund dessen immer wieder gerichtlich angeklagt.

Am 14. Juni 1925 wurde ein Freundschaftsspiel zu Ehren des katalanischen Volkschores organisiert. 14 000 Zuschauer buhten während der spanischen Nationalhymne und applaudierten der britischen Hymne. Gamper wurde wegen Unterstützung des «Katalanismus» für drei Monate des Landes verwiesen, der Sportplatz wurde für ein halbes Jahr geschlossen. Darüber hinaus wurde Gamper jeglicher Kontakt mit dem FC Barcelona verboten, was ihn schwer traf, da er sein Lebenswerk als zerstört ansah.

Infolge der Weltwirtschaftskrise in den 1930er Jahren verlor Gamper sein gesamtes Vermögen. Von Depressionen geplagt, erschoss er sich am 30. Juli 1930 in seinem Haus in Barcelona. Tausende folgten seinem Trauerzug.

Finde im Netz die Zeitungsannonce, die Hans Gamper 1899 schaltete, um Gleichgesinnte zu finden und mit der die Geschichte des FC Barcelona begann!

Barcelona und die Region Katalonien haben 100 Jahre nach Hans Gamper noch immer viele Probleme, die auch schon damals aktuell waren – recherchiere und kläre, was der Begriff «Katalanismus» bedeutet!

In Barcelona wird eine eigene Sprache gesprochen – zusätzlich zur spanischen Hochsprache. Wie viele offizielle Landessprachen gibt es in Spanien?

Lösungen: Katalanismus: Die Region Katalonien kämpft seit langem für ihre Unabhängigkeit, es gibt viele – auch gewalttätige – Bewegungen, die für eine (politische) Abspaltung vom Staat Spanien eintreten (s. auch ETA). Spanien hat vier offizielle Landessprachen: *español, catalán, vasco, gallego*. Spanisch, Katalanisch, Baskisch, Galizisch.

London – very stylish, very British!

A1.1

London – Die Stadt an der Themse ist Hauptstadt des Vereinigten Königreichs und des Landsteils England. Eine Stadt der Superlative und mit über 8 Mio. Menschen (im Verwaltungsbezirk Greater-London) und über 14 Mio. in der gesamten Metropolregion ist sie die grösste Stadt der Europäischen Union.

London ist eines der wichtigsten Kultur-, Finanz- und Handelszentren der Welt – mit zahlreichen ausgezeichneten Universitäten, Hochschulen, Theatern und Museen. Das schillernde Königshaus mit der vermutlich dienstältesten Königin der Welt sorgt seit Jahrzehnten zuverlässig für immer neue Skandale, und im letzten Jahr wurde mit Baby-Prinz George eine neue Generation des englischen Hochadels geboren – wir dürfen also auf weitere Interna aus dem *Buckingham Palace* gespannt sein!

London hat überdies phantastische Shopping-Möglichkeiten – es gibt dort mehr als 30 000 Geschäfte! Eine Besonderheit der Stadt ist, dass sich in einigen Vierteln bestimmte Branchen konzentrieren: So befinden sich z.B. in der King's Road zahlreiche Modegeschäfte, in der Old und New Bond Street viele Designerläden und Galerien. Oxford und Regent Street sind berühmt für ihre Bekleidungsgeschäfte und grossen Kaufhäuser – die Charing Cross Road ist die Strasse der Buchhändler ... also, auf nach London!



Das London Eye bei Nacht mit weihnachtlicher Beleuchtung.

Programmvorschlage

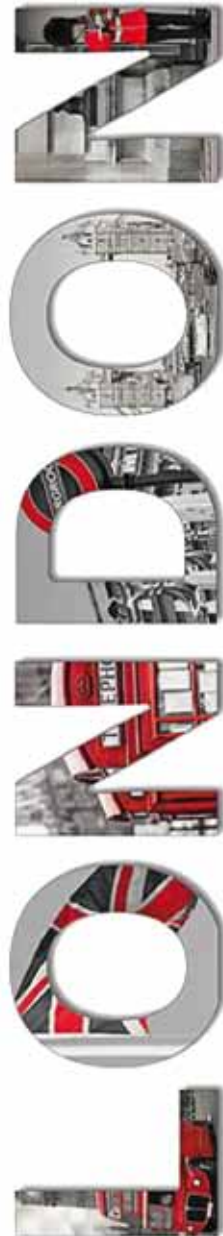
A1.2



- **Hop-on/Hop-off London City Tour** – die besondere Art der Stadtrundfahrt, bei der spezielle Busse ständig im Kreis fahren und man an jeder gewünschten Sehenswürdigkeit zu- oder aussteigen kann.
- **Schiffahrt auf der Themse** – erkundet die britische Hauptstadt bei einer der verschiedenen Routen vom Wasser aus.
- **London Eye** – Geniesst den einzigartigen Ausblick über ganz London bei einer Fahrt mit dem weltberühmten Riesenrad direkt an der Themse!
- **Buckingham Palace** – Wohnsitz der englischen Königsfamilie. Sehenswert ist u.a. die traditionelle «Changing of the Guards»-Zeremonie.
- **Tower of London** – heute beherbergt die legendäre Festung die königlichen Kronjuwelen. Bei einer aufregenden Tour lernst du seine ereignisreiche Geschichte kennen, die auch manchmal recht blutig war!
- **Madame Tussauds** – im legendären Wachsfigurenkabinett sind historische Persönlichkeiten und Personen des aktuellen Zeitgeschehens in Lebensgrösse zu bestaunen.
- **London Dungeon** – lass dich auf die düsteren Momente der Geschichte Londons ein: Hier warten Schauspieler, Shows, unheimliche Fahrten und interaktive Spezialeffekte
- **London Duck Tours** – in einem amphibienförmigen, historischen Vehikel fährt man zunächst durch Westminster City, vorbei an Sehenswürdigkeiten wie dem Trafalgar Square, um dann die Tour auf der Themse fortzusetzen.
- **Staatliche Museen** – in diversen Museen ist der Eintritt für Schulklassen frei (z. B. National Gallery, Tate Modern, London Museum, British Museum, Science Museum, Victoria & Albert Museum).

Quiz

Choose the correct answers, please!



- 1. What's London's most famous department store?
Picadilly – Harrods – The Barbican Centre
- 2. What street has a long tradition as the home of printing?
Sloane Street – Fleet Street – Oxford Street
- 3. What are the famous guards of The Tower of London called?
Knights – The Guards – Beefeaters
- 4. What commemorates Napoleon's defeat at sea in 1805?
Duke of York's Column – Oliver's Column – Nelson's Column
- 5. What line runs through Greenwich?
Long Lane – Nine Elms Lane – The Prime Meridian
- 6. Where's the home of the Prime Minister and the Chancellor of the Exchequer?
Downing Street 10 and 11 – Browning Street 10 and 11 – Regent Street 10 and 11
- 7. What made Carnaby Street famous?
food – flowers – fashion
- 8. What did Madame Tussaud start in 1835?
a famous needle-point – famous waxworks – a famous bakery
- 9. Who wrote famous books in 48 Doughty Street?
Charles Dickens – R. L. Stine – Agatha Christie
- 10. St. Paul's Cathedral is the... dome in the world.
biggest – second biggest – third biggest

Solutions:
 Harrods
 Fleet Street
 Beefeaters
 Nelson's Column
 The Prime Meridian
 Downing Street 10 and 11
 fashion
 famous waxworks
 Charles Dickens
 second biggest